

Liebe Freunde,

die Zeiten sind nicht leicht. Corona hat uns – wie vielen anderen – einen Strich durch die Rechnung gemacht; seit März müssen alle geplanten Einsätze ausfallen. Aber in jeder Krise steckt auch eine Chance. Das bedeutet konkret, dass unsere albanischen Freunde stärker selbst aktiv werden mussten. Besonders Aurora Zeqo, Exekutivdirektorin der Diakonia Albania (DA), hat dabei ihren Job sehr gut gemacht.

Albanien-Arbeit zu Corona-Zeiten

Da wir nicht nach Albanien fahren können, kommunizieren wir vor allem per WhatsApp und Telefon. Viele Besprechungen, auch die Aufsichtsratssitzungen der DA, werden als Videokonferenz durchgeführt. Trotz dieser Umstände konnten wir gemeinsam mit der Stadt Pogradec eine Corona-Nothilfeaktion auf die Beine stellen. Hintergrund: Wegen der strengen Ausgangssperre (die vom albanischen Militär überwacht wird) und des Wegfalls von Arbeitsmöglichkeiten in Italien oder Griechenland fehlt vielen Familien ihr Einkommen – und das bei steigenden Preisen. Im Rahmen der Corona-Aktion versorgen wir besonders arme Familien mit Lebensmitteln und medizinischen Basics. Unsere Mitarbeiter kaufen die Hilfsgüter in Pogradec und bringen sie zu Haushalten, die unsere kommunalen Partner ausgewählt haben.

Dank Ihrer Spenden konnten wir schon viel praktische Hilfe leisten. Sie, die Leser dieses Rundbriefs, sowie unsere Social Media-Freunde haben die Aktion bereits großartig unterstützt. Und Sie können sich weiterhin beteiligen, Kennwort „Nothilfe“.

Infos und Bilder: www.chwev.de/nothilfe

Und wie läuft es in Bishnica? Da das Internat seit Wochen geschlossen ist, haben unsere Mitarbeiterinnen begonnen, ihre Arbeitskraft anderweitig einzusetzen: Sie legen einen Biogarten mit Kartoffeln und Gemüse an, zur Versorgung der Internatskinder im Herbst und Winter. Eine weitere Anregung kam von Sotiraq Mangëri, Mitglied im DA-Aufsichtsrat und seit letztem Jahr Stadtpräsident in Pogradec: Er bat darum, Kindern aus den Bergdörfern, die derzeit nicht die Schule besuchen können, gebrauchte Mobiltelefone zu schenken; dadurch können sie am elektronischen Schulangebot in Albanien teilnehmen. Sotiraq hat die Geräte organisiert, unsere Mitarbeiter brachten sie den Schülern nach Hause. Fatjona, die im Internat angestellte Lehrerin, gab dabei teilweise Einzelunterricht – das ist erlaubt.

Gerade habe ich die Nachricht erhalten, dass Albanien seine Grenzen bald wieder öffnen könnte. Und so hoffe ich, im Juni / spätestens Juli wieder den ersten Einsatz in Albanien vor Ort durchzuführen.

Corona-Hilfsaktion: Valbona Balla und Bashkim Lilo von der Diakonia Albania verteilen Hilfspakete an hilfsbedürftige Familien



Mit dem Biogarten-Projekt nutzen die Internatsmitarbeiter die schulfreie Zeit

Unser Geländefahrzeug Nissan Patrol ist unverzichtbar für die Arbeit in der Mokra-Region, auch jetzt bei der Corona-Hilfsaktion. Für die anstehende Generalüberholung benötigen wir noch weitere Spenden – insgesamt mindestens 4.000 €. Wer beteiligt sich mit einer Sonderspende?



Weihnachtsaktion 2020

In unserem Büro haben die Vorbereitungen der diesjährigen Weihnachtspäckchenaktion begonnen, die wir trotz Corona durchführen können. Für den LKW-Transport arbeiten wir diesmal mit der Deutschen humanitären Hilfe Nagold e.V. zusammen. Julian Kirschner, Chef und Hauptfahrer der DHHN, bringt jährlich zwei Hilfstransporte nach Pogradec, hat aber auch in Corona-Zeiten verschiedene Hilfstransporte nach Osteuropa durchgeführt. Wir greifen auf diese Partnerschaft gerne zurück. Für die Verteilaktion haben sich bereits die ersten Helfer aus Deutschland gemeldet; sollten wir wegen eines „Corona-Rückfalls“ nicht nach Albanien reisen dürfen, könnten albanische Mitarbeiter die Verteilung übernehmen.

Diesem Rundbrief legen wir den neuen Flyer bei, damit Sie sich jetzt schon vorbereiten und die Aktion bewerben können. **Wir werden dieses Jahr eine ganze Reihe neuer Sammelstellen benötigen.** **Wie wäre es, wenn Sie sich als Gemeinde, Firma oder privat als Sammelstelle beteiligen?** Dann melden Sie sich bitte im Vereinsbüro an, Telefon 03841-2253-0 oder per E-Mail: info@chwev.de. Sie können auch gerne weiteres Infomaterial bestellen, z.B. Flyer, Plakate oder unsere PowerPoint-Präsentation.

Mitgliederversammlung Ende Juni

Den offiziellen Start der Weihnachtsaktion begehen wir diesmal in Wismar. Am Sonntag, 28. Juni ab 10 Uhr feiern wir gemeinsam mit der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Marien-St. Georgen einen open Air-Gottesdienst in den Grundmauern der St. Marienkirche. Die Predigt hält unser Vereinsmitglied Pastor Dr. Michael Wetzel. Sie sind dazu herzlich eingeladen! Am selben Tag werden wir ab 14 Uhr unsere jährliche Mitgliederversammlung abhalten, dann in den Mauern der „Neuen Kirche“ am selben Ort. Vereinsmitglieder erhalten dazu eine schriftliche Einladung, Gäste sind ebenfalls herzlich willkommen. Infos zu den Veranstaltungen finden Sie online unter www.chwev.de/termine. Da wir uns an die derzeit geltenden Vorschriften halten müssen, bitten wir um vorherige Anmeldung.

Sind Sie eigentlich schon Vereinsmitglied? Viele Spender und ehrenamtliche Helfer beteiligen sich an unseren Aktionen, wofür wir sehr dankbar sind. Aber wir brauchen auch einen starken Verein als Basis. Wenn Sie unsere Hilfsarbeit für Albanien gut und wichtig finden und dauerhaft fördern möchten, dann beteiligen Sie sich doch als Vereinsmitglied. Hier sind alle Altersgruppen gefragt! Weitere Infos und einen Aufnahmeantrag finden Sie im beiliegenden Flyer, oder unter www.chwev.de/mitgliedschaft

Vielen Dank für Ihre Unterstützung in diesen besonderen Zeiten. Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie alles Gute und dass Sie gesund bleiben.


Ihr Frieder Weinhold, Vorsitzender

Christlicher Hilfsverein Wismar e. V. (CHW)

Vorsitzender:	Turnplatz 4	T +49 (0) 38 41-22 53-0	Spendenkonto bei der
Frieder Weinhold	23970 Wismar	F +49 (0) 38 41-22 53-29	Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
Amtsgericht Schwerin	Germany	M +49 (0) 171-4 15 46 06	IBAN: DE51 1405 1000 1200 0141 00
VR 3197	www.chwev.de	E info@chwev.de	BIC: NOLA DE 21WIS

Diakonie 

Mitglied im
Diakonischen Werk